

Medienmitteilung

Wallisellen, 9. Juni 2021



Die Dold AG engagiert sich für ein fortschrittliches Klimaprojekt - der Botschafter von Uruguay, Dr. Alejandro Garofali Acosta sowie der Gemeindepräsident von Wallisellen, Peter Spörri sprechen persönlich Ihren Dank aus.

(Michael Steinlin, Geschäftsführer Dold AG, Dr. Alejandro Garofali Acosta, Botschafter von Uruguay, Peter Spörri, Gemeindepräsident von Wallisellen, Matthias Baumberger, Präsident KMU Clima Schweiz v.l.n.r.)

Uruguays Botschafter würdigt CO₂-Engagement der Dold AG

Ab sofort ist die erste komplett klimaneutrale Farbe der Schweiz erhältlich. Entwickelt wurde das Produkt von der Dold AG in Wallisellen. Sämtliche Emissionen, welche bei der Herstellung der Rohstoffe und während des gesamten Produktelebenszyklus anfallen, werden komplett kompensiert. Ausserdem kompensiert die Dold AG die direkt selbst verursachten CO₂-Emissionen bereits seit 2016 in Zusammenarbeit mit der Stiftung KMU Clima Schweiz. Aufgrund dessen hat unter anderem der Botschafter von Uruguay sowie der Gemeindepräsident von Wallisellen die Dold AG am vergangenen Mittwoch, 09. Juni 2021 mit einem Besuch beehrt.

Die Dold AG hat die erste komplett klimaneutrale Farbe der Schweiz entwickelt. Damit wird ein Aufforstungsprojekt in Uruguay unterstützt – dies hat den Botschafter persönlich dazu veranlasst den Lack- und Farbenhersteller aus Wallisellen zu besuchen. Nachdem sich die weiteren Teilnehmer am Mittwoch, 9. Juni 2021 im Schulungsraum eingefunden haben, wurden sie herzlich von Michael Steinlin begrüsst. «Wir freuen uns sehr, mit der Entwicklung der ersten CO₂-neutralen Farbe der Schweiz, ein Klimaprojekt in Uruguay unterstützen zu können.», so der Geschäftsführer der Dold AG. Er präsentierte die 100-jährige Geschichte der Firma und betont die Werte – auch in Bezug auf die Umweltaspekte. Danach richtete sich der Botschafter von Uruguay, Dr. Alejandro Garofali Acosta, an

die Gäste. «I am very well impressed», zeigt er sich beeindruckt und teilt seine Dankbarkeit über die Teilnahme der Dold AG an dem Aufforstungsprojekt mit. Ausserdem drückt er seinen Wunsch aus, dass sich mehr Firmen auf diese Weise engagieren sollten. Für Uruguay ist der Impact – mit der Kompensation von rund 7000 Bäumen pro Jahr – äusserst relevant. Auch der Gemeindepräsident von Wallisellen, Peter Spörri, betont: «Das Engagement für das Projekt ist vorbildlich». Er ist stolz, dass die 100-jährige Firma aus Wallisellen diesen Schritt in die richtige Richtung geht.

City Mineral+ ist eine topmoderne Mineralfarbe für Fassaden, speziell geeignet für den Einsatz in der modernen Architektur und im Denkmalschutz. Das Produkt verbindet die ökologischen Eigenschaften einer Mineralfarbe mit den Verarbeitungsvorteilen einer herkömmlichen Fassadenfarbe - eine Innovation, die den Zeitgeist trifft. Erklären Roger von Niederhäusern, Leiter Technologie und Industrie in der Präsentation über das Produkt City Mineral+.

Zukunftsweisendes Klimaprojekt

Der Präsident der Stiftung KMU Klima Schweiz, Matthias Baumberger, berichtete ausserdem ausführlich über das Aufforstungsprojekt in Uruguay. Das Projekt der Stiftung KMU Klima, wurde im Jahr 2016 gestartet und umfasst die Aufforstung von stiftungseigenen brachliegenden Flächen und weiteren von der Stiftung bewirtschafteten Ländereien mit einem Schwergewicht auf einheimische Baumarten und Fokus auf die Biodiversität. Matthias Baumberger zeigt sich erfreut über die Zusammenarbeit: «Wir sind auf die Unterstützung von Firmen wie der Dold AG angewiesen». Die Dold AG unterstützt das Aufforstungsprojekt gleich dreifach, mit der Vollkompensation sämtlicher direkten und indirekten Emissionen der Dold AG, mit der Vollkompensation des Produktes sowie zusätzlich mit einer speziellen Aktion im Einführungsjahr: Pro verkauftem Farbgebilde à 21kg pflanzt die Dold AG einen Baum in Uruguay - ein vorbildliches und zukunftsweisendes Klimaprojekt.

Nach den Präsentationen wurden gegen Mittag alle Teilnehmer zu einem abschliessenden Betriebsrundgang durch die Firma Dold eingeladen, mit Themenschwerpunkten Umwelt, Entwicklung und Innovation.

Dold AG – Lacke und Farben

Die Dold AG wurde am 1. August 1921 von Hans Dold am heutigen Standort in Wallisellen gegründet und wird in dritter und vierter Generation von Curt Christian Dold und seinen drei Söhnen geführt. Innerhalb der Dold Gruppe ist die Dold AG für die Fertigung und den Vertrieb von Farben und Nasslacken zuständig. Sämtliche Produkte werden in der Schweiz entwickelt und produziert. Mit rund 110 Mitarbeitenden, davon 60 in Wallisellen, erzielt die Dold AG einen Umsatz von rund 30 Millionen Franken. Die Dold-Gruppe beschäftigt über 600 Mitarbeitende weltweit und erzielt einen Umsatz von 160 Millionen Franken.

Weitere Informationen: <https://www.dold.ch/unternehmen/>

City Mineral+:

Das Produkt City Mineral+ ist eine Fassaden-Mineralfarbe mit top Verarbeitungseigenschaften. Eine hochspezialisierte Sol-Silikatfassadenfarbe, ideal für den Einsatz in der modernen Architektur und im Denkmalschutz. Bei diesem Produkt werden sämtliche Emissionen, welche bei der Herstellung der Rohstoffe und während dem gesamten Produktlebenszyklus anfallen, komplett über die Stiftung KMU Clima Schweiz kompensiert.

Weitere Informationen:

<https://www.dold.ch/pim/dold-produkte-gruppe2fassadenfarbenundgrundierungen-citymineral/>

KMU Clima Schweiz

Die Stiftung KMU Clima Schweiz setzt sich für Aufforstungsprojekte ein und berät KMU darin, freiwillig CO₂ zu reduzieren. Das Projektziel ist es, die CO₂-Aufnahme der Flächen durch die Aufforstung zu erhöhen, das brachliegende Land auf nachhaltige Weise zu regenerieren, die Naturwälder der Region zu bewahren und den sozio-ökonomischen Status der lokalen Bevölkerung zu verbessern, indem die lokale Bevölkerung aktiv an der Gestaltung der Projekte mitarbeitet. Das Projekt wird von anerkannten Stellen bewertet und validiert. Zudem besteht eine enge Kooperation mit den lokalen Behörden. Die Stiftung ist Preisträgerin des Klimafonds der Stadt Winterthur.

Weitere Informationen: www.kmuclima.org

Bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne unseren Geschäftsführer Michael Steinlin unter:

michael.steinlin(at)dold.ch